

Ordnung schaffen: Einkaufswagen gehören zum Markt, nicht auf die Straße

Der Beirat Huchting möge beschließen:

Die zuständigen Behörden werden aufgefordert, gemeinsam mit den im Stadtteil ansässigen Supermärkten wirksame Maßnahmen zu ergreifen, damit Einkaufswagen nach dem Einkauf nicht mehr unkontrolliert im öffentlichen Raum abgestellt werden.

Konkret wird gefordert, dass Einkaufswagen der Supermärkte verpflichtend mit einem technischen Diebstahlschutz (z. B. automatischer Radblocker an den Ausfahrten des Geländes) ausgerüstet werden müssen, sodass diese das Grundstück nicht verlassen können.

Begründung: Im Stadtteil Huchting kommt es zunehmend vor, dass Einkaufswagen nach dem Einkauf als Transportmittel bis vor die Haustür genutzt und anschließend auf Gehwegen, Spielplätzen oder Grünflächen stehengelassen werden.

Dies hat mehrere negative Folgen:

- Verschandelung des Stadtbildes durch herrenlose Einkaufswagen.
- Gefahren für Kinder, die beim Spielen mit den Wagen verunfallen können.
- Fehlende Verantwortung der Supermärkte, die die Wagen weder zeitnah einsammeln noch Vorkehrungen treffen, um den Missbrauch zu verhindern.

Ein Diebstahlschutzsystem, das bereits in vielen Städten erfolgreich eingesetzt wird, stellt eine effektive und verhältnismäßige Lösung dar. Dadurch wird verhindert, dass Einkaufswagen das Gelände der Märkte verlassen, ohne dass die Kundinnen und Kunden in ihrer Nutzung eingeschränkt werden.

Eric Decker, Murat Önkibar, Friederike Schubert und die SPD-Fraktion im Beirat Huchting